

Meine Zukunftsvision

Von Samuel Geray,

Hölderlin-Gymnasium Nürtingen, 11. Klasse

Ich wachte auf. Ich war verwirrt. Ich schaute aus dem Fenster und sah in weiter Ferne, droben am Himmel einen schwarzen Punkt. Ich öffnete die Balkontür, um diesen Punkt genauer zu betrachten. Ich schaute den Punkt mindestens eine halbe Stunde an, und bemerkte, dass er sich bewegte. Ich fragte mich: Was ist das, was ist dieser Punkt? Plötzlich hörte ich ein lautes Geräusch. Es hörte sich an wie ein Auto, ein sehr schnell fahrendes Auto. Ich schaute auf die Straße. Da war keine Straße, es war nichts zu sehen weit und breit. Außer Blumen. Ich drehte meinen Kopf nach rechts, nichts zu sehen außer Blumen. Ich drehte mich nach links und sah nur ein Feld voller Blumen. Es gab weit und breit nichts außer Blumen, die Hütte, in der ich lebte, und ja, ja diesen schwarzen Punkt am Himmel und, und dieses laute Geräusch, das jetzt zunehmend immer lauter wurde. Plötzlich sah ich das Auto, über mir, es flog. Ich versuchte zu erkennen, wer dieses Auto flog, doch hinter dem Lenkrad saß niemand, es flog von alleine. Ich hatte Angst und auf einmal fing das Auto an umzudrehen und wegzufiegen. Ich war schockiert. Ich rannte nach unten und riss die Haustür auf. Nun stand ich in einer Blumenwiese. Als ich eine Blume berührte, bemerkte ich erst, dass diese künstlich war. Ich versuchte eine Blume herauszureißen, doch es gelang mir nicht. Ich betrachtete meine Hand und ich erschrak. Meine Hand war aus Metall. Als ich meinen Körper genauer betrachtete, wurde mir klar, ich war ein Roboter. Ich schaute in den Himmel zu dem schwarzen Punkt und dabei wurde mir alles klar. Ich hatte es verstanden. Es ergab alles einen Sinn. Der schwarze Punkt war die Erde, schwarz, dunkel und verrottet. Menschen sind Geschichte und die Erde gibt es nicht mehr. Nur noch das Künstliche, das vom Menschen Erschaffene. Eine neue, künstlich von der Technik regierte die Welt auf einem neuen Planeten.